

Nachhilfe - Preis

Beitrag von „joy80“ vom 26. August 2012 05:39

Hallo zusammen,

ich wurde gefragt, ob ich einem Grundschulkind Nachhilfe geben koenne. Es ist kein Kind aus meiner Schule, von daher sehe ich da keine Probleme.

Wer von euch gibt Nachhilfe und kann mir sagen, wie viel man verlangen kann? In welchem zeitlichen Umfang gebt ihr Nachhilfe: 45 Minuten? 60 Minuten? Oder laenger? 1x oder 2x in der Woche?

Liebe Gruesse vom anderen Ende der Welt (wo auch die Tastaturen sehr gewoehnungsbeduerftig sind), joy

Beitrag von „Xiam“ vom 26. August 2012 15:11

Das kann dir so kaum jemand befriedigend beantworten, denn das hängt sehr vom Ort und Region ab.

Ich kann nur von Hamburg reden, da habe ich z.T. im Studium Nachhilfe angeboten, und in Hamburg gibt es teilweise schon von Stadtteil zu Stadtteil massive unterschiede. Üblich sind Stunden a' 45 Minuten. In bestimmten Stadtteilen habe ich von Stundensätzen jenseits der 45,- EUR gehört--und die Eltern bezahlen das auch. Die Preise sind auch wirklich nur für den Unterricht. In Hamburg ist es üblich, dass der Nachhilfelehrer, sofern der Schüler nicht zu ihm kommt, die An- und Abfahrt ebenfalls bezahlt bekommt. Bei Nachhilfeorganisationen wird (für Einzellunterricht) manchmal sogar

noch mehr pro Stunde bezahlt, wobei der Lehrer natürlich nur einen Bruchteil bekommt.

25,- EUR sind hier mEn in etwa Durchschnitt, wobei ich aus eigener Erfahrung versichern kann, dass man unter 15,- EUR gar nicht anzubieten braucht, derartige Angebote werden oftmals überhaupt nicht ernst genommen. Tatsächlich hat mir ein bekannter Lehrer mal erzählt, dass sie an seiner Schule Lehramtsstudenten für ein Nachhilfeprojekt der Schulbehörde eingestellt hatten, d.h., die Studenten kamen nachmittags für Nachhilfe in die Schule und wurden von der Behörde bezahlt, für die Schüler war das kostenlos. Das Projekt existierte nur ein halbes Jahr, danach wurde es mangels Nachfrage eingestellt. Die Eltern schickten ihre Kinder lieber zur kostenpflichtigen Nachhilfe.

Tatsächlich ist Nachhilfe wohl ein Bombengeschäft, zumindest hier in Deutschland. Eltern haben wahrscheinlich das wohlige Gefühl, sich von ihrem schlechten Gewissen, dass sie sich selbst zu wenig um die Schulbildung ihrer Kinder kümmern, durch Nachhilfestunden freikaufen können. Und scheinbar gilt hier mehr als anderswo: was nichts kostet kann auch nicht gut sein und was mehr kostet ist auch besser.

Beitrag von „Paprika“ vom 26. August 2012 18:11

Eine pauschale Aussage zum Preis ist wirklich schwierig. Bei den Preisen für Nachhilfe treffen sich halt einfach Angebot und Nachfrage. Ich kann momentan so um die 15 € pro Schultunde verlangen, wenn ich Grundschülern Nachhilfe gebe. Vielleicht zahlen Eltern für "echte" Lehrer auch mehr, ich hab da noch die Studentensicht...

Zu Dauer und Häufigkeit: Hängt vom Kind ab. Wenn die Eltern keine genauen Vorstellungen haben, probiere ich in den ersten Wochen ein bisschen herum, was am besten klappt und überprüfe das auch ab und an mal wieder. 60 min eignen sich immer ganz gut als "Ausgangswert", weil da in alle Richtungen noch Spielraum ist. Oft ist es ja auch sinnvoll, die Nachhilfe zu steigern (wenn ich merke, dass sich die Konzentrationsfähigkeit verbessert) oder zu verringern (wenn die Leistungen steigen und weniger Unterstützung nötig ist).

Beitrag von „Hamilkar“ vom 26. August 2012 19:28

Zitat von joy80

Es ist kein Kind aus meiner Schule, von daher sehe ich da keine Probleme.

Bitte Vorsicht! So mag zwar "nachhilfepraktisch" alles ok sein, aber als Lehrer musst Du höllisch aufpassen mit Nebenverdiensten! Ich meine zu wissen, dass es selbst verbeamteten Lehrern möglich ist, aber man muss das beantragen. Am besten mal beim Schulleiter nachfragen, der wird Auskunft geben können.

Hamilkar

Beitrag von „Kato“ vom 26. August 2012 19:49

Hallo, joy80,

bei meinen Grundschule-Nachhilfekindern verlange ich für 60 Minuten zwischen 10 und 15 Euro. Das mache ich immer ein bisschen abhängig davon, ob das Kind zu mir kommt oder ob ich selbst fahren muss, aber auch davon, ob es eigenes Übungsmaterial mitbringt oder ob die Eltern sich wünschen, dass ich auch dafür sorge. Freundschaftspreise für alte Bekannte gibt's meistens auch. Dazu muss ich aber sagen, dass ich noch Studentin bin und du als fertig ausgebildeter Lehrer wahrscheinlich um einiges mehr verlangen kannst.

Bewährt haben sich bei mir 50-60 Minuten, mit einer kleinen Pause in der Mitte. Länger funktioniert es kaum mit meinen Grundschülern, dann setzen wir uns lieber etwas öfter hin, also 2-3 mal pro Woche. Ich habe aber auch das Glück, dass sie sehr nahe wohnen und für den Weg kaum Zeit draufgeht. 

Lg, Kato

Beitrag von „Referendarin“ vom 26. August 2012 19:50

Du kannst auch mal hier gucken:

[Wie viel ist eine Nachhilfestunde wert?](#)

[gesetzliche Lage: Nachhilfe?](#)

[Nachhilfe-Stundensatz](#)